

## Im Koma (II)

### Kapitel 2 - Kraftlos

\*Piep - Piep - Piep - Piep - Piep - Piep\*

Wie jeden Tag bin ich direkt nach der Arbeit ins Krankenhaus gefahren, zu Zoey, meiner Verlobten. Nächste Woche wollten wir heiraten. Doch nun liegt sie hier im Krankenhaus, im Koma. Keiner weiß wann sie wieder aufwachen wird, oder ob überhaupt. Aber nein so negativ darf ich nicht denken.

Ich muss stark sein, für Zoey. Ich werde denjenigen finden, der ihr das angetan hat.

\*Piep - Piep - Piep - Piep - Piep - Piep\*

Das monotone Geräusch aus den Geräten an die Zoey angeschlossen ist, verstärken meine Kopfschmerzen, doch immerhin geben sie mir auch dass Zoey noch lebt. Dass ihr Herz noch nicht aufgegeben hat.

Ich erzähle Zoey Belangloses von meinem Tag, beschreibe ihr die Blumen die ihr Familie und Freunde gebracht haben, hoffe dass sie einfach aufwacht. Doch sie liegt weiter da als wäre sie tot. Aber so darf ich wirklich nicht denken.

Ich bin müde - nein, das trifft es nicht - ich bin ausgebrannt. Den ganzen Tag arbeite ich, und nach dem Dienst verbringe ich meine Zeit bei Zoey.

Ich erzähle Zoey wie sehr ich sie liebe, und dass es natürlich kein Problem ist dass wir die Hochzeit verschieben.

\*Piep - Piep - Piep - Piep - Piep - Piep\*

Ich muss wohl eingeschlafen sein, Steif strecke ich meine Glieder, gebe Zoey einen Kuss auf die Stirn.

Mein Blick springt hektisch zur Uhr, 4:25Uhr. Gut es ist noch Zeit bis ich bei der Arbeit sein muss. Hoffentlich haben meine Kollegen heute Nacht etwas mehr über den Täter herausfinden können.

Ich bin Special Agent beim FBI. Jeden Tag kläre ich Morde, Vergewaltigungen, Entführungen auf. Doch wäre ich nie darauf gekommen, dass irgendjemand in meinem Umkreis ein Opfer eines solchen Verbrechens werden könnte. Vor allem nicht Zoey. Sie wurde vor zwei Wochen von Passanten gefunden, nackt, trapiert auf der Motorhaube eines Autos, auf einem großen Parkplatz, und wurde für tot gehalten. Fünf Tage zuvor ist Zoey verschwunden. Sie war wie jeden Dienstag mit ihren Freundinnen im Kino in der Sneak Preview. Ist danach aber nicht bei mir angekommen.

Ein letztes Mal bevor ich das Zimmer verlasse streiche ich Zoey über ihre zarten Wangen.

Gleich würde mein Bruder Jonathan zu Zoey kommen und am Bett über sie wachen und für sie beten. Ihr mit seinem Glauben beistehen.

Kurz begeben sich auf die Krankenhaustoilette um mich etwas frisch zu machen. Das Gesicht, das mir aus dem Spiegel entgegenstarrt vermag ich schon fast nicht mehr zu erkennen. Glanzlose Augen blicken mir über tiefen Augenringen entgegen, meine Haut ist fahl, ein ungepflegter Mehrtagebart bedeckt mein Gesicht.

Ich hetze zu meinem Auto und fahre ins Büro, ich schaue erst dort wieder auf die Uhr.

5:07 Uhr, morgens. Mein Kollege Shane Morgan würde erst gegen 6:00 Uhr hier auftauchen.

Die Zeit werde ich noch nutzen um nochmals die wenigen Spuren, die wir gefunden hatten an den beiden Tatorten, die Zoey betrafen, ein weiteres mal zu untersuchen.

### Kapitel 3 - Fehler

So ein Mist! Diese dreckige Schlampe hätte nicht mehr leben sollen!

Zoey Montoya, Opfer des Gewaltverbrechens  
schwebt noch immer in Lebensgefahr. Sie  
wurde am 04.09. diesen Jahres auf dem  
Parkplatz der Supermarktkette Whole Food Market  
gefunden. Die Äußeren Verletzungen heilen sehr  
gut. Doch noch liegt sie unerklärlicher-  
weise im Koma.

Das FBI setzt alles daran den Täter zu finden.  
Falls sie am Dienstag den 31.08.2013 in der  
Nähe des Central Parks etwas bemerkt haben  
oder auf der Strecke zwischen dem Great Cinema  
Kino und dem Central Park, melden sie sich  
bitte beim FBI.

Warum muss ich auch so unachtsam sein. Zoey hätte sterben sollen. Sie darf nicht mehr am Leben sein. Sie hat das Lebemicht verdient.

Sie ist unrein, eine Schlampe. Hat mir willig alles gegeben was ich wollte, ihr Fleisch war schwach...

Aber sie darf nicht Leben. Ich muss einen Weg finden wie ich sie beseitigen kann.

Sie darf nicht aufwachen, sie wird mich verraten.

SCHLAMPE!!! - Ich werde sie mir nochmal nehmen, wenn sie wüsste wie heiß ihr panischer Blick war. Sie hat es nicht besser verdient.

Sterben muss das Flittchen.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)